

Personalien

Geburtstage

Prof. Dr. med. Erich Fuchs, Facharzt für Innere Medizin, Detmold, einer der führenden Allergologen in Deutschland, wurde am 20. Dezember 2001 80 Jahre alt.

Zusammen mit dem Allergologen Wilhelm Gronemeyer baute Fuchs die Allergieklinik in Bad Lippspringe zu einem international renommierten Allergiezentrum aus. 1970 wechselte er nach 16-jähriger erfolgreicher Tätigkeit in Bad Lippspringe an die Deutsche Klinik für Diagnostik in Wiesbaden. Hier arbeitete Fuchs bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1986. 1970 habilitierte sich Fuchs an der Universität Düsseldorf und wurde einige Jahre später zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Viele Jahre prägte er als 1. Vorsitzender die Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und Klinische Immunologie



Foto: privat

Erich Fuchs

e.V. Aus seiner Feder stammen über 250 Fachpublikationen, darunter ein populärmedizinisches Bestsellerbuch im Taschenbuchformat. Sein Wirken wurde mit dem Bundesverdienstkreuz und der Karl-Hansen-Medaille ausgezeichnet.

Prof. Dr. med. Klaus-Ditmar Bachmann, Facharzt für Kinderheilkunde, ehemaliger Ordinarius und früherer Direktor der Kinderklinik der Universität Münster/Westfalen, wurde am 8. Januar 80 Jahre alt.

Klaus-Ditmar Bachmann war nach seinem Medizinstudium und kurzer klinischer Tätigkeit zunächst Assistent am Anatomischen Institut



Foto: Archiv/privat

Klaus-Ditmar Bachmann

und später am Pathologischen Institut der Universität Marburg. Zum Facharzt für Kinderheilkunde bildete er sich an der Universitätsklinik in Köln weiter. 1957 habilitierte er sich mit einer Schrift über „Leber- und Kalium-Stoffwechsel bei histotoxischer Malonat-Hypoxydase“. Im selben Jahr wurde Bachmann zum Privatdozenten, 1958 zum Oberarzt und 1963 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. 1970 nahm er einen Ruf an der Universität Münster an, wo er einen Lehrstuhl für Kinderheilkunde übernahm und ihm die Leitung der Universitäts-Kinderklinik übertragen wurde. Zu den Hauptarbeits- und Forschungsgebieten Bachmanns zählten die Physiologie und Pathologie des Neugeborenen und Säuglings sowie die pädiatrische Gastroenterologie. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit der Erforschung des Salz- und Elektrolythaushaltes bei Kindern. Er ist Mitherausgeber eines pädiatrischen Handbuchs und verschiedener Fachzeitschriften für Kinderheilkunde. Bachmann gehörte von September 1975 bis Ende 1993 als Fachredakteur der medizinisch-wissenschaftlichen Redaktion des Deutschen Ärzteblattes (Köln) an. Er war lange Jahre Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesärztekammer.

Während des 102. Deutschen Ärztetages in Cottbus verlieh ihm die deutsche Ärzteschaft die Paracelsus-Medaille. **EB**

Geehrt

Mit dem **Bundesverdienstkreuz Erster Klasse** des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurden ausgezeichnet: **Prof. Dr. med. Heyo Eckel** (66), Radiologe, Chefarzt der Abteilung Radiologie im Evangelischen Krankenhaus Göttingen-Weende,



Foto: Archiv/Bernhard Eifrig

Heyo Eckel

seit 1999 Ärztlicher Direktor dieses Krankenhauses, Präsident der Ärztekammer Niedersachsen (Hannover), in Würdigung seines Einsatzes als Arzt und Mandatsträger in Gremien der Ärzteschaft, und vor allem in Würdigung seines Einsatzes in der niedersächsischen Landesstiftung „Kinder von Tschernobyl“ (gegründet 1992) und



Foto: Archiv/Bernhard Eifrig

Ingrid Hasselblatt-Diedrich

seines Engagements in der Umweltmedizin; **Dr. med. Ingrid Hasselblatt-Diedrich** (61), Chirurgin, im Ruhestand lebende Chefärztin, Frankfurt/

Main, in Würdigung ihrer Verdienste um die Fort- und Weiterbildung und ihres langjährigen Engagements in ärztlichen Körperschaften und Verbänden, so im Bundes- und



Foto: privat

Georg Holfelder

Landesvorstand des Hartmannbundes sowie in der Krebsnachsorge; **Dr. med. Georg Holfelder** (72), Orthopäde aus Frankfurt am Main, in Würdigung seines langjährigen Einsatzes in Gremien der ärztlichen Körperschaften und Verbände.

Mit dem **Bundesverdienstkreuz am Bande** des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde ausgezeichnet: **Priv.-Doz. Dr. med. Roland Wönne** (61), Facharzt für Pädiatrie, Chefarzt am Clementine-Kinderhospital in Frankfurt/Main,



Foto: Archiv/Bernhard Eifrig

Roland Wönne

Vizepräsident der Landesärztekammer Hessen, Frankfurt/Main, in Würdigung seines langjährigen Wirkens in ärztlichen Körperschaften und Verbänden und insbesondere in Selbsthilfegruppen. Wönne war Oberarzt, später auch Personaloberarzt am Zentrum der Kinderheilkunde an der Universität in Frankfurt/Main. **EB**

Gestorben

Prof. Dr. med. Hans Frangenheim, seit 1983 außerplanmäßiger Professor an der Universität Freiburg im Breisgau, ehemaliger Chefarzt der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung am Kreisklinikum Schwarzwald-Baar GmbH, Donaueschingen, starb am 22. September 2001 im Alter von 81 Jahren.

Der aus Köln stammende Arzt und Wissenschaftler legte noch vor Ende des Zweiten Weltkrieges sein medizinisches Staatsexamen ab und wurde zum Dr. med. promoviert.

Seine Weiterbildungsstationen führten ihn über das Pathologische Institut der



Foto: privat

Hans Frangenheim

Universitätsklinik Bonn und die Chirurgische Universitätsklinik in Köln zur Hebammenlehranstalt nach Wuppertal, wo er unter dem damaligen Leiter, Prof. Dr. med. Anselmino, zum Facharzt für Gynäkologie weitergebildet wurde. Von 1955 an war er dort als Oberarzt und stellvertretender Direktor tätig. Nach intensiver wissenschaftlicher Tätigkeit wurde 1959 das erste Lehrbuch für Laparoskopie veröffentlicht, dem 1970 und 1977 zwei weitere Lehrbücher und ein Atlas folgten. Die Lehrbücher wurden in 16 Sprachen übersetzt und fanden in der ganzen Welt Verbreitung. 1966 wurde Prof. Frangenheim zum Chefarzt der Frauenklinik der Städtischen Krankenanstalten in Konstanz gewählt. Er war ein Pionier der gynäkologischen Laparoskopie. EB

Preise

Ausschreibungen

Medienpreis Allergologie – ausgeschrieben durch die Deutsche Gesellschaft für Allergologie und Klinische Immunologie e.V. gemeinsam mit dem Ärzteverband Deutscher Allergologen e.V., Dotation: 10 000 €. Der von der Firma Alk-Scherax Arzneimittel GmbH gestiftete Preis wird für herausragende journalistische Arbeiten verliehen, die dazu beigetragen haben, „das Wissen der breiten Öffentlichkeit über die Bedeutung, Vorbeugung, Diagnostik und Therapie der Volkskrankheit Allergie zu verbessern“. Bewerbungen (bis zum 31. Januar) an ADA/DGAI, Dr. Petra von der Lage, Bodelschwingstraße 17, 22337 Hamburg, Telefon: 0 40/50 71 13-44.

Doktorandenpreis – Dotation: 2 500 €, ausgeschrieben von der Deutschen Lungenstiftung e.V., gestiftet durch Boehringer Ingelheim KG, für die beste Dissertation auf dem Gesamtgebiet der Pneumologie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Bewerbungen bis 15. Februar an die Deutsche Lungenstiftung, Prof. Dr. med. Fabel, Podbielskistraße 380, 30659 Hannover. Einzelheiten zum Verfahren bei: Deutsche Lungenstiftung, Telefon: 05 11/2 15 51 10 oder Deutsche.Lungenstiftung@t-online.de

Wissenschaftspreis – ausgeschrieben durch die Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Dotation: insgesamt 7 500 € (zwei Preisträger), zur Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten mit klinisch bedeutsamen Fragestellungen mit Schwerpunkten Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin. Bewerbungen (bis spätestens 1. April) an den 1. Vorsitzenden der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin e.V., Prof. Dr. med.

Ludwig Gortner, Zentrum Kinderheilkunde der Universität Gießen, Abteilung Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, Feulgenstraße 12, 35392 Gießen. Darüber hinaus werden drei Poster-Preise verliehen. Kriterien auf der Homepage der GNPI: www.gnpi.de

Forschungsförderung Alzheimer Krankheit – ausgeschrieben von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Dotation: maximal 25 000 €, zur Förderung von Projekten, die die Situation Demenzkranker und ihrer Angehörigen verbessern. Bewerbungen (bis 30. April) an die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Telefon: 0 30/31 50 57-33. EB

Verleihungen

Deutscher Krebshilfe-Preis 2000 – verliehen zum fünften Mal durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn, Dotation: 25 000 DM, gestiftet von Dr. Wilhelm Hoffmann. Ausgezeichnet wurde Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Dieter Harms, Direktor des Instituts



Foto: privat

Dieter Harms

für Paidopathologie der Universität Kiel für sein Lebenswerk, das dazu beigetragen habe, „die onkologische Kinderpathologie voranzubringen“.

Preis „Best Clinical Images Contest“ – verliehen an die Arbeitsgruppe „Elektronenstrahltomographie“ am Alfried Krupp Krankenhaus, Essen-Rüttenscheid, unter Leitung von Oberarzt Dr.

med. Gert Otto Kerkhoff, für die beste Abbildung des Herzens mittels eines Elektronenstrahltomographen. Das superschnelle Röntgengerät, das in der Früherkennung von Herzerkrankungen große Bedeutung hat, wurde am Alfried Krupp Krankenhaus im Februar 2000 in Betrieb genommen. Das Gerät im Wert von 2,5 Millionen € ist von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung in Essen finanziert worden.

MSD-Stipendium Urologie – verliehen durch die Firma MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar bei München, Dotation: 20 000 DM, an Dr. med. Olaf Heuer, Urologische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, zur Förderung seines Forschungsprojektes über die Pathogenese von Prostataerkrankungen.

Von MSD ausgeschrieben werden wieder elf Stipendien im Wert von insgesamt 110 000 € für junge promovierte Ärzte. Die Stipendien sollen Nachwuchswissenschaftlern aus verschiedenen Fachgebieten einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt an renommierten Instituten im Ausland ermöglichen. Informationen zum Bewerbungsmodus unter www.msd.de/uebermsd/uebe_stip/home.html

René-Schubert-Medaille in Silber – verliehen an das Arthrose-Präparat Rofecoxib (VIOXX®), hergestellt und vertrieben durch die Firma MSD Sharp & Dohme, Haar.

Jan-Brod-Preis – gestiftet durch die Firma Solvay Arzneimittel GmbH, Hannover, Dotation: 10 000 DM, an Priv.-Doz. Bernhard Schieffer (37), Abteilung Kardiologie und Angiologie der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Dr. med. Helmut Drexler). Die Arbeit erschien in der Fachzeitschrift „Circulation“. Schieffer untersuchte zusammen mit seiner Wissenschaftlergruppe chronische Entzündungsprozesse des Blutgefäßsystems. EB